

Stadtparlament

- Motion
 Postulat
 Interpellation

Eingereicht von: **Alfred Zahner FLiG**

Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für behinderte Mitmenschen

Titel:

In der durch Leistung am Arbeitsplatz geprägten Zeit ist es schwierig, geeignete Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit einer Behinderung zu finden. Zu oft werden diese Menschen an Einrichtungen mit geschütztem Rahmen (Behindertenwerkstätten) verwiesen. Was einem Teil dieser Menschen nicht gerecht wird.

Auf der einen Seite sind es geistig behinderte Menschen, welche oft nur für relativ einfache Arbeiten eingesetzt werden können, auf der andern Seite sind es Personen mit körperlicher Behinderung, welche auch anspruchsvolle Arbeiten ausführen. Für Personen mit körperlicher Behinderung sind meist speziell gestaltete Arbeitsplätze erforderlich. Das Resultat der vielleicht etwas langsameren Arbeitsweise ist durchaus mit dem Resultat gesunder Mitarbeiter zu vergleichen.

Ziel der 5. IV-Revision war es unter anderem Mitmenschen mit einer Behinderung zu möglichst hoher Selbstständigkeit zu bringen. Im Abstimmungskampf wurde mit dem Motto „Eingliederung vor Rente“ argumentiert. Dies ist jedoch nur möglich, wenn für diese Menschen auch genügend geeignete Ausbildungsplätze angeboten werden. Dies kann eine normale Grundausbildung oder eine Attestausbildung sein. Sehr gut geeignet sind in diesem Zusammenhang Büroausbildungsplätze. Im Unterhaltsdienst wird ein Arbeitsplatz angeboten.

Dem Mehraufwand seitens der Arbeitgeber steht meist die Lebensfreude behinderter Menschen gegenüber. Oft tragen sie zu einer freundlichen und positiven Stimmung am Arbeitsplatz bei. Die Zusammenarbeit mit diesen Menschen fördert das Verständnis für Behinderungen und ist für alle gewinnbringend.

Mit dem Einzug des Vereins Förderraum im ehemaligen Schwesternhaus haben mehrere Behinderte Gossau als neuen Lebensraum erhalten.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Stadtrat die folgenden Fragen

1. Ist er bereit, in der Stadtverwaltung oder in andern städtischen Betrieben im Zweijahresrhythmus mindestens einen Ausbildungsplatz für behinderte Mitmenschen anzubieten und den Arbeitsplatz passend zu gestalten?
2. Ist er bereit, in der Stadtverwaltung oder in andern städtischen Betrieben im Zweijahresrhythmus zusätzliche Arbeitsplätze für behinderte Mitmenschen anzubieten?
3. Ist er bereit, mit den Behindertenorganisationen aktiv die Zusammenarbeit zu suchen und nach Möglichkeit das Angebot Menschen aus Gossau / Arnegg zu machen?

Datum:

4. 3. 08

Unterschrift:

A. Zahner

Bernhardsgrütter Peter	signiert	Lehmann Albert	signiert
Brülisauer Urs		Lenherr Stefan	signiert
Bürki Karl	signiert	Martin Claudia	
Damann Bruno	signiert	Mauchle Markus	signiert
Federer-Schweizer Marianne	signiert	Meier-Uffer Claudia	signiert
Fröhlich Hanspeter		Mosberger Fredi	signiert
Geser-Burch Franziska	signiert	Rindlisbacher Kurt	signiert
Hälg Gallus		Scheiwiler Patrick	signiert
Hälg Hans		Schmid Stefan	signiert
Harder Stefan	signiert	Seiler Roland	signiert
Helfenberger Melanie	signiert	Wehrle Robin	signiert
Kempter Urs		Zahner Alfred	
Koller Benno		Ziegler Ernst	
Koller Felix	signiert	Zingg Ruedi	
Kretz Claudia	signiert	Züst Hans	signiert